

Andacht

Einheit der Menschheit



O Du gütiger Herr! Du hast die ganze Menschheit aus dem gleichen Stamm erschaffen. Du hast bestimmt, dass alle der gleichen Familie angehören. In Deiner heiligen Gegenwart sind alle Deine Diener, die ganze Menschheit findet Schutz in Deinem Heiligtum. Alle sind um Deinen Gabentisch versammelt; alle sind erleuchtet vom Lichte Deiner Vorsehung.

O Gott! Du bist gütig zu allen, Du sorgst für alle, Du beschütze alle, Du verleihst allen Leben. Du hast einen jeden mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet, und alle sind in das Meer Deines Erbarmens getaucht.

O Du gütiger Herr! Vereinige alle. Gib, dass die Religionen in Einklang kommen und vereinige die Völker, auf dass sie einander ansehen wie eine Familie und die ganze Erde wie eine Heimat. O dass sie doch in vollkommener Harmonie zusammenlebten!

O Gott! Erhebe das Banner der Einheit der Menschheit. O Gott! Errichte den Größten Frieden. Schmiede Du, o Gott, die Herzen zusammen. O Du gütiger Vater, Gott! Erfreue unsere Herzen durch den Duft Deiner Liebe. Erhelle unsere Augen durch das Licht Deiner Führung. Erquicke unsere Ohren mit dem Wohlklang Deines Wortes und beschütze uns alle in der Feste Deiner Vorsehung.

Du bist der Mächtige und der Kraftvolle, Du bist der Vergebende und Du bist der, welcher die Mängel der ganzen Menschheit übersieht.

‘Abdu’l-Bahá

O Menschenkinder!

Wisst ihr, warum Wir euch alle aus dem gleichen Staub erschufen? Damit sich keiner über den anderen erhebe. Bedenket allzeit in eurem Herzen, wie ihr erschaffen seid. Da Wir euch alle aus dem gleichen Stoff erschufen, ziemt es euch, wie eine Seele zu sein, auf selbem Fuße zu wandeln, in gleicher Weise zu essen und im selben Lande zu wohnen, auf dass aus eurem innersten Wesen durch eure Werke die Zeichen der Einheit und das Wesen der Loslösung offenbar werden. Solches rate Ich euch, o Scharen des Lichts. Achtet wohl auf diesen Rat, damit ihr die heiligen Früchte vom Baume wundersamer Herrlichkeit erlanget.

Bahá'u'lláh

Gepriesen sei Dein Name, o Du, der Du alles siehst und selbst allem verborgen bist! Aus allen Landen hörst Du das Wehklagen derer, die Dich lieben, und aus jeder Richtung vernimmst Du den Jammer derer, die Deine Souveränität anerkennen. Würden ihre Unterdrücker gefragt: „Warum unterdrückt ihr sie und haltet sie in Bagdad und andernorts gefangen? Welches Unrecht haben sie begangen? Wen haben sie verraten, wessen Blut vergossen, wessen Eigentum geplündert?“, so wüssten sie keine Antwort.

Du bist dessen wohl gewahr, o mein Gott, dass ihr einziges Verbrechen ist, Dich zu lieben. Darum haben ihre Unterdrücker Hand an sie gelegt und sie in alle Winde zerstreut. Wenn ich auch weiß, o mein Gott, dass Du nur auf Deine Diener herabsendest, was ihnen zum Vorteil gereicht, so flehe ich Dich gleichwohl an, bei Deinem Namen, der allen Dingen Schutz gewährt, lass zum Zeichen Deiner Gnade und zum Beweis Deiner Macht diejenigen erstehen, die sie vor ihren Feinden bewahren.

Mächtig bist Du zu tun, was Dir gefällt. Du bist fürwahr der Höchste Herrscher, der Allmächtige, der Helfer in Gefahr, der Selbstbestehende.

Bahá'u'lláh

O Völker der Welt! Gebt alles Böse auf und haltet fest, was gut ist. Strebt danach, der ganzen Menschheit leuchtende Beispiele zu bieten und Wahrzeichen der göttlichen Tugenden unter den Menschen zu sein. Wer sich aufmacht, Meiner Sache zu dienen, sollte Meine Weisheit offenbaren und alle Mühe darauf wenden, die Unwissenheit von der Erde zu verbannen. Seid einig in der Beratung, seid eins im Denken. Lasst jeden Morgen besser sein als den Abend davor und jeden neuen Tag reicher werden als den gestrigen. Des Menschen Vorzug liegt im Dienst und in der Tugend, nicht im Prunk des Wohllebens und des Reichtums. Habt acht, dass eure Worte rein sind von eitlem Wahn und weltlichen Lüsten und eure Taten von List und Argwohn. Vergeudet nicht den Reichtum eures kostbaren Lebens im Verfolg böser, verderbter Neigung, noch Lasst eure Mühe völlig in der Förderung eurer eigenen Interessen aufgehen. Seid großzügig in Tagen der Fülle und geduldig in der Stunde des Verlustes. Auf Not kommt Erfolg, und Jubel folgt dem Wehe. Nehmt euch in acht vor Faulheit und Müßiggang, haltet euch an das, was der Menschheit, ob jung oder alt, hoch oder niedrig, Nutzen bringt. Hütet euch, das Unkraut des Zwistes unter die Menschen zu säen oder die Dornen des Zweifels in reine, strahlende Herzen zu pflanzen.

Bahá'u'lláh

Verherrlicht sei Dein Name, o Herr! Zu wem sollte ich Zuflucht nehmen wo Du in Wahrheit mein Gott und mein Geliebter bist; unter wessen Schutz sollte ich mich stellen, wo Du mein Herr und Eigner bist; zu wem sollte ich fliehen, wo Du in Wahrheit mein Meister bist und meine Freistatt; zu wem sollte ich flehen, wo Du in Wahrheit mein Hort und das Ziel meiner Sehnsucht bist; durch wen sollte ich Dich bitten, wo Du in Wahrheit mein höchstes Streben und mein hehrstes Verlangen bist?

Jede Hoffnung außer der Sehnsucht nach Deiner himmlischen Gnade wurde enttäuscht, jede Tür ist verschlossen außer dem Tor, das zum Brunnquell Deines Segens führt. Ich flehe zu Dir, o mein Herr, bei Deiner strahlenden Pracht, vor deren Glanz sich jede Seele demütig beugt und in Anbetung niedersinkt um Deinetwillen - eine Pracht, deren Strahlkraft Feuer in Licht verwandelt, die Toten zum Leben erweckt und alles Schwierige leicht macht. Ich bitte Dich inständig bei dieser großen, dieser wunderbaren Pracht, bei der Herrlichkeit Deiner erhabenen Herrschaft, o Du, der Du der Herr bist unüberwindlicher Macht, wandle uns durch Deine Großmut in Deinen eigenen Besitz, befähige uns, Borne Deines Lichts zu werden, und gewähre uns gnädiglich, was der Majestät Deiner überragenden Herrschaft angemessen ist. Denn zu Dir erhebe ich meine Hände, o Herr, bei Dir finde ich Schutz und Hilfe, o Herr, Dir habe ich mich ergeben, o Herr, in Dich habe ich mein ganzes Vertrauen gesetzt, o Herr, und durch Dich werde ich gestärkt, o Herr. Wahrlich, es gibt weder Kraft noch Macht außer in Dir.

Der Báb,

Zerreiße mit der Hand Deiner überragenden Macht den Schleier eitlen Wahns, o mein Herr, damit die Dir ganz Ergebenen Dich erblicken, sitzend auf dem Throne Deiner Majestät, und damit die Augen derer, die Deine Einheit anbeten, sich am herrlichen Glanz Deines Antlitzes freuen. Verschlossen sind die Tore der Hoffnung vor den Herzen derer, die nach Dir sich sehnen, o mein Herr! Die Schlüssel sind in Deiner Hand; so öffne diese Tore durch die Kraft Deiner Macht und Souveränität. Mächtig bist Du zu tun, was Du willst. Du bist wahrlich der Allmächtige, der Mildtätige.

Preis sei Dir, o Herr mein Gott! Ich flehe Dich an bei dieser Offenbarung, durch die Finsternis in Licht verwandelt, der vielbesuchte Tempel errichtet, die Beschriebene Tafel offenbart und die Entfaltete Schriftrolle enthüllt wurde, sende hernieder auf mich und alle, die mit mir sind, was uns befähigt, in die Himmel Deiner höchsten Herrlichkeit aufzusteigen, und was uns rein macht vom Makel solcher Zweifel, wie sie die Mißtrauischen abhalten, das Zelt Deiner Einheit zu betreten.

O du, der du Meiner gedenkst! Der schlimmste Schleier hat die Völker der Erde von Seiner Herrlichkeit ausgeschlossen und gehindert, auf Seinen Ruf zu hören. Gebe Gott, daß das Licht der Einheit die ganze Erde umleuchte und allen ihren Völkern das Siegel »Das Reich ist Gottes« auf die Stirn gedrückt werde.

Bahá'u'lláh

Schaue auf Gottes Geschöpfe nur mit dem Auge der Güte und Barmherzigkeit, denn Unsere liebende Vorsehung hat alles Erschaffene durchdrungen und Unsere Gunst hat die Erde und die Himmel umfassen. Dies ist der Tag, da die wahren Diener Gottes an den lebenspendenden Wassern der Wiedervereinigung teilhaben, der Tag, da alle, die Ihm nahe sind, vom sanft fließenden Strom der Unsterblichkeit, und alle, die an Seine Einheit glauben, vom Wein Seiner Gegenwart zu trinken vermögen, indem sie Ihn anerkennen als Den, der das höchste und letzte Ziel aller ist, und aus dem die Zunge der Majestät und Herrlichkeit den Ruf erhebt: »Das Reich ist Mein, ich selbst bin aus Meinem eigenen Recht sein Herrscher.«

Bahá'u'lláh

Es ist somit durch unwiderlegliche Beweise untermauert worden, daß der Glaube Gottes durch menschliche Vollkommenheiten, durch hervorragende und gefällige Tugenden und ein durchgeistigtes Verhalten verkündet werden muß. Wenn sich eine Seele aus eigenem Antrieb Gott zuwendet, wird sie an der Schwelle der Einheit aufgenommen; denn ein solcher Mensch ist frei von persönlichen Beweggründen, von Habgier und selbstischer Gewinnsucht. Er hat unter dem Schutz und Schirm seines Herrn Zuflucht gesucht. Unter seinen Mitmenschen wird er durch seine Vertrauenswürdigkeit und Wahrheitsliebe, Mäßigung und Gewissenhaftigkeit, Großherzigkeit und Treue, Unbestechlichkeit und Gottesfurcht bekannt werden. So wird das höchste Ziel der Verkündigung des göttlichen Gesetzes - Glück im kommenden Leben, eine hochentwickelte Kultur und edle Charaktereigenschaften auf dieser Welt zu schaffen - verwirklicht. Das Schwert hingegen wird nur Menschen hervorbringen, die äußerlich Gläubige, in ihrem Herzen aber Ketzer und Verräter sind.

Abdul-Baha

Wir arbeiten und beten für die Einheit der Menschheit, damit alle Rassen der Erde zu `einer Rasse` und alle Länder zu `einem Lande` werden, damit alle Herzen wie ein einziges schlagen und für vollkommene Einheit und Brüderlichkeit zusammenwirken.

Preis sei Gott, daß unser Bemühen echt und unser Herz dem Königreiche zugekehrt ist. Unser größtes Verlangen gilt der Aufrichtung der Wahrheit in der Welt, und in dieser Hoffnung kommen wir einander in Liebe und Geneigtheit näher. Jeder von uns ist großherzig und selbstlos und bereit, seinen persönlichen Ehrgeiz ganz dem großen Ideal zu opfern, das wir alle erstreben: brüderliche Liebe, Frieden und Einigkeit unter den Menschen.

Zweifelt nicht, daß Gott mit uns zur Rechten und zur Linken ist, daß Er tagtäglich unsere Zahl vergrößern wird und daß unsere Versammlungen an Kraft und Dienlichkeit gewinnen werden.

Es ist meine liebste Hoffnung, daß ihr alle zum Segen anderer werdet, daß ihr den geistig Blinden Augen, den geistig Tauben Ohren und allen denen, die in Sünden tot sind, Leben gebet.